

Ehre an meine Ahnen

Sollte es wirklich nach dem Tode noch etwas geben;
So etwas wie ... ein anderes Leben:
Dann will ich hiermit an all meine Ahnen;
Einen Gruß und ein kleines Dankeschön sagen.
Ein Danke für all die Mühen und Plagen;
Damit wir es, heute, leichter und besser haben.
Sie haben manches Wunder in Technik und Medizin
vollbracht;
Welches uns das Leben heute länger und leichter macht.
Auch für Frieden und Freiheit ließen Viele Ihr Leben;
Ja, ohne Sie würde es uns, heute, gar nicht geben.
Viele kannten nur Krankheit, Krieg und schwere Schicksalsschläge;
Hatten kein Glück, kein Trost auf Ihrem Lebenswege.
Mussten die Heimat verlassen mit all dem was Ihnen lieb;
In der Fremde neu beginnen, mit der Kraft die noch blieb.
Wurden missbraucht, misshandelt, ausgenutzt und ausgelacht;
Um jede schöne Stunde in Ihrem Leben gebracht.
Ihr Leben bestand nur aus Arbeit und Sorgen:
„Gibt es heut` was zu essen?, verhungern wir morgen“?
Da war so viel Elend, so viel Not und Leid;
Erst daraus erfolgte unsere, die heutige, Zeit.
So manch` schöne Erinnerung ich noch an meine Großeltern habe;
Manchmal war ich noch klein, da trug man Sie schon zu Grabe.
Doch auch heut` noch muss ich so liebevoll an Sie denken;
Und will Sie mit einem kurzen Gedenken beschenken.
Sie sollen stolz sein auf uns und Sie sollen wissen:
Das wir Ihre Obhut und Ihre Geborgenheit oft vermissen.
Ich will Sie auch bitten uns im Leben weiter zu begleiten;

Uns zu beschützen vor Krankheit, Krieg und schweren Zeiten.
Auch wir wollen heute unseren Nachkommen sagen:
„Wir tun alles was in unserer Macht steht, Ihr sollt es mal besser haben“.